

## Basisdaten

<b>Inventarnummer</b>	RPM_V 1249
<b>Standort</b>	<a href="#">Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim</a>
<b>Objektbezeichnung</b>	Kürbisflasche
<b>Sammlungsort</b>	Afrika, südliches Afrika, Namibia, laut Bericht des Hildesheimer Museumsvereins Angra Pequena (Lüderitzbucht)
<b>Material</b>	unbestimmt
<b>Maße</b>	H: 19 cm
<b>Beschriftung/Aufdruck/Etikett</b>	Etikett außen auf dem Gefäßboden: "Süd-Africa. Dr. Höpfner". Beschriftung ebendort: "Süd-Africa von Dr. Höpfner"
<b>Teile</b>	Einzelteil
<b>Technik</b>	unbestimmt
<b>Datierung</b>	vor 1884
<b>Verknüpfte Personen und Institutionen</b>	Dr. Carl Höpfner
<b>Konvolut</b>	Geschenke-Konvolut Höpfners aus dem Jahre 1884
<b>Objektart</b>	Alltagsgegenstand (Milchgefäß)
<b>Typ</b>	Ethnographica
<b>Kulturelle Zuschreibung</b>	keine Zuschreibung
<b>Erweiterte Beschreibung</b>	Kulturelle Zuschreibung: im Inv.-Buch "Kaffern". Laut Kommentar von Nzila Mubusisi (National Museum of Namibia), September 2019, wahrscheinlich Herero oder Nama. Milchgefäß für "sour milk" (Herero: omaere).

## Dokumentation

Zugangsjahr zur Sammlung	1884
Zugangsart zur Sammlung	als Schenkung
Zugang von	Dr. Carl Höpfner
Vorbesitzer	unbekannt
<b>Provenienz</b>	<b>Bemerkungen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• 1884 erworben von/vom Roemer-Museum Hildesheim (bis 1894: Städtisches Museum Hildesheim) als Schenkung bei/beim Dr. Carl Höpfner.</li><li>• 1884 erworben von/vom Dr. Carl Höpfner (08.02.1857 Friedrichslohra bei Nordhausen - 14.12.1900 Denver, Colorado, USA) durch unbekannte Erwerbsart bei/beim Unbekannt.</li></ul>	Alternative Schreibweise des Namens: Carl Hoepfner. Höpfner hielt sich bei seiner ersten Reise 1882/83 nicht ausschließlich in Angra Pequena auf. Er verbrachte die ersten acht Monate in Mossamedes (Moçâmedes) an der Atlantikküste in Angola, nahe der heutigen Grenze zwischen Angola und Namibia. Über die Burenkolonie Humpata reiste er dann weiter zum Kunene und „durch das Land der Ovambo und Damara“ (Globus 44, 1883, S. 254). Auch auf dieser Reise hatte er offenbar schon Kontakt zu Herero (vgl. Globus Bd. 44, 1883, S. 383). Daher kann er ungeachtet der Angabe im Bericht des Hildesheimer Museumsvereins, die 1884 geschenkten Ethnographica seien „sämtlich aus Angra Pequena“, bereits auf seiner Reise dorthin Gegenstände von den Damara und Ovambo, aber auch von Herero erworben haben.
Kürzel der Bearbeiterin/ des Bearbeiters	SL
Inventarbuch-Eintrag	Kürbisflasche.
Forschungsjahr der letzten Bearbeitung	2020
Status	Provenienz in Bearbeitung

## Weiterführende Informationen

---

Inventarbuchseite

[PDF](#)

---

Weiterführende Literatur

Bericht "Verein für Kunde der Natur und der Kunst im Fürstenthume Hildesheim und in der Stadt Goslar", Zeitraum 01.01.1883-01.01.1886, Hildesheim: Gerstenberg, 1886, S. 10, S. 36, dort unter Geschenken 1884: Höpfner, Dr., Afrikareisender, „Bogen und Pfeile mit eisernen Spitzen und Federn, eiserne Armspangen, Lanzenspitze, Dolch, Wurfkeule, Perlenstickereien, ein Gefäß von Holz, Kürbisflasche, Beutel und Tuch von buntem baumwollenen Stoff, sämmtlich von Angra Pequena“.

„Deutsche Kolonial-Unternehmungen in Afrika: Angra Pequena. Dr. Höpfner im Damara-Land. Die Sibango-Farm in Gabun“, in: Globus. Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde, Bd. 44, 1883, S. 254.

Bundesarchiv Berlin, R 1001/1470, „Reisebericht von Dr. Höpfner über die Verhältnisse in Südwestafrika“.

Höpfner, Carl, „Die Erfolge der Mission bei den Ovaherero“, in: Globus: Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde, Bd. 44, 1883, S. 383.

---

Weitere Objekte der verknüpften Personen in anderen Sammlungen/Museen

Ethnologisches Museum Berlin (abrufbar bei SMB digital, Ethnologisches Museum, unter Eingabe des Suchbegriffs "Hoepfner")

---

Objekt URL

[https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/rpm\\_v-1249/](https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/rpm_v-1249/)